

F+E-Vorhaben „Entwicklung und Kommunizierung von Qualitätskriterien für die deutschen Naturparke“

Das F+E-Vorhaben „Entwicklung und Kommunizierung von Qualitätskriterien für die deutschen Naturparke“ wurde vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 01. November 2004 bis zum 31. Januar 2006 gefördert. Der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) hatte in Kooperation mit EUROPARC Deutschland e.V. die Projekträgerschaft übernommen.

Entsprechend den Zielvorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes und der jeweiligen Landesgesetze stehen die Naturparkträger in der Verantwortung, die Naturparke (NRP) sowohl in Richtung Arten- und Biotopschutz als auch nach den Prinzipien nachhaltiger Nutzung (u.a. Erholung und Tourismus) zu entwickeln. In der Historie und Ausgangssituation waren jedoch offenkundige Unterschiede in der diesbezüglichen Entwicklung der NRP zwischen den einzelnen Bundesländern, aber auch innerhalb der Bundesländer zu konstatieren. Hinzu kam, dass bis dato auch keine regelmäßige Evaluation der NRP-Arbeit stattfand und eine Qualitätssicherung somit weitestgehend fehlte.

Im Zuge des F+E-Vorhabens wurde ein zielgerichteter Entwicklungsprozess in Richtung der Etablierung einer „Qualitätsoffensive Naturparke“ angestoßen. Zentraler Bestandteil dieser Qualitätsoffensive ist ein im Projektverlauf unter der Mitwirkung einer forschungsbegleitenden Projektarbeitsgruppe in einem dreistufigen Testverfahren in insgesamt 13 Naturparken erprobter Kriterienkatalog. Dieser Kriterienkatalog enthält insgesamt 41 Fragenkomplexe zu den folgenden fünf Handlungsfeldern eines Naturparkes:

- Management und Organisation
- Natur und Landschaft
- Tourismus und Erholung
- Kommunikation und Umweltbildung
- Nachhaltige Regionalentwicklung.

In jedem Handlungsfeld können 100 Punkte erreicht werden, die mögliche Gesamtpunktzahl liegt damit bei 500 Punkten. Die Naturparke haben die Möglichkeit, den Fragebogen zum Kriterienkatalog, der eine vorangestellte allgemeine Steckbriefabfrage zur Anschrift, Größe, Trägerschaft, Naturparkausweisung, Mitarbeiterzahl, Gesamtbudget, Schwerpunktaufgaben, Schutzgebietsanteilen, touristischen Besonderheiten, administrative Zuordnungen und Besucherzahlen der Infozentren enthält, online unter www.naturparke.de auszufüllen. Zusätzlich wird ein Fragebogenausdruck per Post an den VDN geschickt, der von zwei Partnern des jeweiligen Naturparkes aus den Bereichen Naturschutz, Tourismus oder Land-/Forstwirtschaft mitunterzeichnet wird.

Dieses Verfahren wurde in enger Abstimmung mit den einzelnen Naturparken entwickelt, da es das zentrale Ziel der Qualitätsoffensive Naturparke ist, den Naturparken ein Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und ihrer Angebote zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, die NRP zu Vorbildlandschaften einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes zu machen. Dabei sollen eine hohe Lebens- und Erholungsqualität mit der Sicherung von intakter Natur und Landschaft einhergehen. Die Qualitätsoffensive ist zudem ein Instrument, das Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für eine noch breitere Unterstützung der Naturparke zu gewinnen.

Die Evaluierung der an der Qualitätsoffensive teilnehmenden Naturparke erfolgt durch speziell geschulte Qualitäts-Scouts. Bei den Qualitäts-Scouts handelt es sich um Mitarbeiter von anderen am Qualitätsprozess teilnehmenden Naturparke, die auf freiwilliger Basis an der Evaluierung mitwirken. In einem intensiven Erfahrungsaustausch vor Ort werden auf der Basis des beim VDN eingereichten Fragebogens Stärken und Schwächen und mögliche Maßnahmen zur Qualitätssteigerung erörtert. Im Ergebnis werden jedem teilnehmenden Naturpark seine Gesamtpunktzahl sowie seine Punktzahl bei allen 41 Fragekomplexen mitgeteilt und durch Mittelwerte für den Bund und ggf. das jeweilige Bundesland ergänzt, damit ein Vergleich mit den übrigen Parken ermöglicht werden kann.

Naturparke, die mindestens 200 von insgesamt 500 möglichen Punkten und in jedem Handlungsfeld mindestens 20 Punkte erreichen, werden als „QUALITÄTS-NATURPARK“ ausgezeichnet. Diejenigen Naturparke, die diese Punktzahl noch nicht erreichen, werden als „PARTNER QUALITÄTSOFFENSIVE NATURPARKE“ bezeichnet. Beide Auszeichnungen sind auf jeweils drei Jahre befristet. Danach müssen sich die Naturparke erneut bewerben, wobei die Qualitätsanforderungen schrittweise erhöht werden (u.a. Anhebung der Mindestpunktzahl auf 250 Punkte ab dem 01.01.2007).

Die Antworten der teilnehmenden Naturparke werden beim VDN in einer Datenbank erfasst und ausgewertet. Der Kriterienkatalog kann unter www.naturparke.de online eingesehen oder als Broschüre angefordert werden. Dort finden sich auch weitergehende Informationen zur Qualitätsoffensive Naturparke. Eine Publikation der Projektergebnisse ist zudem in der Zeitschrift „Natur und Landschaft“ vorgesehen.

In das F+E-Vorhaben war außerdem eine Fachtagung zum Thema „Naturparke – Eine Perspektive für ländliche Räume in Europa“ am 29. Oktober 2004 in Leipzig im Rahmen der EUREGIA 2004 eingebunden. Die Referentenbeiträge dieser Fachtagung wurden zusammen mit den Ergebnissen einer Umfrage zu Naturparks in Europa unter folgendem Titel publiziert:

VERBAND DEUTSCHER NATURPARKE e. V. (Hrsg.; 2005): Naturparke - Eine Perspektive für ländliche Räume in Europa : Referentenbeiträge der gleichnamigen Fachtagung vom 29. Oktober 2004 in Leipzig im Rahmen der EUREGIA 2004. Bonn.

Bezug: www.naturparke.de ; Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN), Görresstr. 15, 53113 Bonn